

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	32
A. Vorverständnis	36
A.I. Historisches und politisches Vorverständnis des Systemwechsels in Chile: Der chilenische Weg zur Demokratie	36
1. Das politische und normative System Chiles	39
a) Der Präsident der Republik	39
b) Der Nationalkongress	40
c) Die Judikative	42
d) Das Verfassungsgericht	43
e) Der Nationale Sicherheitsrat	44
f) Militär, Sicherheits- und Ordnungskräfte	44
2. Das Militärregime in Chile	45
3. Der Übergang zur Demokratie in Chile	53
a) Die Ausgangslage für die Transition	53
aa) Das Problem der Spaltung	55
bb) Das Problem der Strategie	56
cc) Das Problem der Ungewissheit	58
dd) Das Problem der politischen Kommunikation	58
ee) Die internationale Unterstützung	60
b) Die Bilanz der Transition: das komplexe Vermächtnis der noch ungelösten Aufgaben	65
c) Die Unzufriedenheit mit der Transition	72
aa) Demokratie der Eliten	73
bb) Konsensdemokratie	74
cc) Die unvollständige Demokratie	75
d) Die vergessene Erinnerung der Transition	77
A.II. Das Phänomen der politischen Kriminalität des chilenischen Militärregimes	80
1. Allgemeine Wesensmerkmale der Kriminalität des Militärregimes	80
2. Kurze systematische und chronologische Darstellung der Menschenrechtsverletzungen während der Zeit des Militärregimes in Chile	81
a) Die Phase des Militäraufstands vom 11. September 1973 bis zur Schaffung der DINA am 18. Juni 1974	82
b) Die Phase der selektiven Repression von der Schaffung der DINA 1974 bis zur ihrer Auflösung im Jahr 1978	85

c)	Die Phase der Normalisierung der Repression von der Auflösung der DINA 1978 bis zum Inkrafttreten der neuen Verfassung im Jahr 1981	90
d)	Die Phase der neuen institutionellen Ordnung in der Zeit von 1981–1990	91
3.	Beschreibung und Quantifizierung der Regierungskriminalität des Militärregimes	93
a)	Das Konzept der Menschenrechtsverletzungen	93
b)	Beschreibung der Menschenrechtsverletzungen	96
aa)	Die Dokumentierung der Menschenrechtsverletzungen und die gesellschaftliche Bewegung für Menschenrechte	96
bb)	Verletzungen des Rechts auf Leben	100
(1)	Todesfälle (Exekutionen und andere Tötungsdelikte) ...	100
(2)	Verschleppung und Verschwindenlassen von Personen ...	104
cc)	Verletzung der persönlichen Integrität: Folter und sonstige Misshandlungen	105
(1)	Phasen der Folter in Chile	108
(2)	Beschreibung und Anzahl der Vorkommnisse	110
dd)	Verletzungen der persönlichen Freiheitsrechte	116
(1)	Allgemeine Beschreibung der Freiheitsberaubung	116
(2)	Etappen der Freiheitsentziehungen in Chile	117
(3)	Konkrete Darstellung der Freiheitsentziehung und ihrer Formen	119
(a)	Willkürliche Festnahmen	119
(b)	Politische Haft	121
(c)	Verbannung (innerhalb Chiles)	123
ee)	Verletzungen des Rechts auf persönliche Sicherheit	124
(1)	Einschüchterungen	124
(2)	Rechtswidrige Hausdurchsuchungen, Hausfriedensbrüche	125
ff)	Verletzung des Rechts, in der eigenen Heimat zu leben: das Exil	127
B.	Rechtslage und Verfolgungsrealität	130
B.I.	Strafbarkeit und Verfolgbarkeit des Systemunrechts nach chilenischem Recht	130
1.	Überblick über die geltende Strafgesetzgebung während der Militärregierung	130
2.	Strafrechtliche Qualifizierung der beschriebenen Taten	130
a)	Tötungsdelikte	130
aa)	Einfache Tötungsdelikte	130
bb)	Qualifizierte Tötungsdelikte	131
cc)	Unverhältnismäßige Gewaltanwendung mit Todesfolge	131
b)	Das Verschwindenlassen im Spiegel des chilenischen Strafrechts ..	132
c)	Folter	133

aa)	Durch einen Bediensteten des öffentlichen Dienstes zugefügte Qualen	134
bb)	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	135
cc)	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	136
dd)	Verbale Misshandlungen und Beleidigungen	138
ee)	Unnötige Gewalt	140
d)	Willkürliche Freiheitsberaubung oder -einschränkung	141
aa)	Willkürliche Festnahme	141
	(1) Entführung	141
	(2) Schwere Entführung	142
bb)	Andere Vergehen gegen die Freiheit	143
	(1) Ordnungswidrige Festnahme	143
	(2) Willkürliche Festnahme	144
	(3) Unnötige Zwangsmaßnahmen (Folter und Freiheitsberaubung)	146
	(4) Anmaßung eines Richteramtes	146
	(5) Rechtswidrige Beschränkung der Bewegungsfreiheit ...	147
e)	Angriff auf die Sicherheit von Personen	148
aa)	Drohung	148
	(1) Strafbare Drohungen	148
	(2) Allgemeine Bedrohungen	149
	(3) Nötigung	149
bb)	Widerrechtliche Durchsuchung	149
	(1) Hausfriedensbruch	150
	(2) Rechtswidrige Durchsuchung	150
f)	Angriff auf das Recht, im Heimatland zu leben	151
g)	Weitere während des Militärregimes begangene Delikte	151
aa)	Bildung und Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung ..	151
bb)	Weitere Straftatbestände	152
	(1) Unterlassene Hilfeleistung	152
	(2) Misshandlung von Privatpersonen	152
cc)	Eigentumsdelikte	153
	(1) Betrug	153
	(2) Steuerhinterziehung	154
3.	Täterschaft im chilenischen Strafrecht	155
a)	Direkte Täterschaft	156
b)	Indirekte Täterschaft	157
c)	Mittelbare Täterschaft	158
aa)	Gewalt	158
bb)	Anstiftung	159
d)	Mittäterschaft	160

B.II. Rechtliche Hindernisse bei der Strafbarkeit und der Strafverfolgung im chilenischen Strafrecht	160
1. Die Gesetzgebung, aufgrund derer die Militärregierung zur Freiheitsentziehung oder -beschränkung befugt war	160
2. Das Amnestiegesetz von 1978	165
a) Merkmale des Amnestiegesetzesdekrets	165
aa) Die Amnestie als Grund für den Ausschluss der strafrechtlichen Verantwortung	165
bb) Ausweitung auf allgemeine Delikte	167
cc) Die Motive für die Amnestie	167
dd) Das Abstractum der Amnestie	170
(1) Persönlicher Anwendungsbereich	170
(2) Zeitlicher Anwendungsbereich	171
(3) Materieller Anwendungsbereich	171
b) Das Amnestiegesetz im Licht des chilenischen Verfassungsrechts	173
aa) Die Amnestie und der verfassungsrechtliche Gleichheitsgrundsatz	175
bb) Die Amnestie und die anderen Grundrechte	186
c) Das Amnestiegesetz vor dem Hintergrund des Völkerrechts	187
aa) Das Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen und die Amnestie	192
bb) Das interamerikanische Menschenrechtssystem und die Amnestie	193
d) Probleme bei der Anwendung der Amnestie in der chilenischen Rechtsdoktrin	195
aa) Eine alte Debatte in der Rechtslehre	195
bb) Die fraglichen Strafverfahrensnormen	200
cc) Die zivilrechtliche Haftung für die von der Amnestie erfassten Sachverhalte	201
dd) Das Verschwindenlassen als Dauerverbrechen	203
e) Schlussfolgerungen über den Charakter des Amnestiegesetzes	204
f) Das Amnestiegesetz in der Rechtsprechung	205
aa) Anwendung des Amnestiegesetzes vor dem Systemwechsel ..	205
(1) Die Fälle „Ruz“ und „Reyes“	205
(2) Die Rechtsprechung im Jahr 1979	205
(3) Der Fall „Lonquén“	206
(4) Der Fall „Calama“	207
(5) Der Fall „Comando Conjunto“	208
(6) Der Fall „Paine“	210
bb) Anwendung des Amnestiegesetzes nach dem System- wechsel während der ersten Regierung der Concertación	211
(1) Die ersten Urteile in der Übergangsperiode bis zur Anwendung der Aylwin-Doktrin	211
(2) Der Fall „Leopold“	215

(3) Der Fall „Chanfreau“	216
(4) Der Fall „Santana“	217
(5) Der Fall „Henríquez Aravena“	217
(6) Der Fall „Ortiz“	218
cc) Anwendung des Amnestiegesetzes nach dem Systemwechsel während der zweiten Regierung der Concertación bis zur Festnahme Pinochets in London	219
(1) Die Fälle „Van Yurick“ und „Lumi Videla“	219
(2) Der Fall „Martínez Hernández“	220
(3) Die Fälle „Cheuquepan“ und „Laulén“	220
(4) Der Fall „Herrera Cofré“	221
(5) Der Fall „Soria“	222
(6) Der Fall „Coco Paredes“	225
(7) Die Fälle „Espejo“ und „Gaete“	225
(8) Der Fall „Poblete“	226
dd) Anwendung des Amnestiegesetzes nach der Festnahme Pinochets in London	226
(1) Der Fall „Contreras Maluje“	226
(2) Der Fall „Parral“	227
(3) Der Fall „Flores Zapata“	227
(4) Der Fall „Cabezas“	227
(5) Der Fall „Félix Vargas“	227
(6) Der Fall der „Karawane des Todes“	228
(7) Der Fall „Espinoza Barrientos“	229
(8) Die Fälle „La Moneda“ und „Prats“	229
(9) Der Fall „Villa Grimaldi“	230
g) Der weitere Umgang mit dem Amnestiegesetz	230
3. Die Verjährung der Strafklage	231
4. Militärische Gehorsamspflicht	234
B.III. Tatsächliche Hindernisse für die Verfolgung der Menschenrechtsverletzungen während der Militärdiktatur	239
1. Tätigkeit der chilenischen Gerichte während des Militärregimes	240
a) Die Justiz und die Menschenrechte	240
b) Das Drama um die Amparo-Beschwerden	243
aa) Weigerung, das Vorliegen eines Haftbefehls zu prüfen	257
bb) Weigerung zu ermitteln	257
cc) Unfähigkeit, unverzüglich zu handeln	258
dd) Weigerung, die Haftbedingungen zu prüfen	259
ee) Schutzlosigkeit der körperlichen Integrität	259
ff) Formalismus bei der Prüfung der Beschwerden	260
gg) Beweiswürdigung zugunsten der Exekutive	260
c) Die Militärgerichtsbarkeit	261

2. Die Politik der demokratischen Regierungen nach dem politischen Systemwechsel im Zusammenhang mit den Menschenrechtsverletzungen	266
a) Der ursprüngliche Ansatz der Opposition zu Pinochet	268
b) Der Ansatz der nationalen Versöhnung	273
aa) Die Kommission für Wahrheit und nationale Versöhnung	282
bb) Kritik an der Arbeit der Wahrheitskommission	293
cc) Die Reform der judikativen Gewalt	294
dd) Die Krise des Ansatzes der Versöhnung	297
c) Der Ansatz des Vergessens	303
aa) Die Regierung von Eduardo Frei Ruiz-Tagle und das Fehlen einer Menschenrechtspolitik	303
bb) Die Probleme der Politik des Vergessens	304
cc) Der Weg zum „punto final“, dem Schlussstrich der Transition	308
(1) Der Vorschlag der Rechten	309
(2) Der Vorschlag der Regierung Frei	310
(3) Der Figueroa-Otero-Entwurf	311
(4) Der Entwurf der AFDD	315
dd) Konsolidierung der Strafflosigkeit: Die Anträge des Militäroberstaatsanwalts	316
ee) Das anhaltende Blendwerk des Pakts über den Abschluss der Transition	316
d) Der Ansatz der Erinnerung	319
aa) Die Anklage wegen Verfassungsbruchs gegen Augusto Pinochet Ugarte	320
bb) Auswirkungen des Falls „Pinochet“ in Chile	323
e) Der Runde Tisch und seine Folgen: Das Gesetz über das Berufsgeheimnis und die Sonderuntersuchungsrichter	326
f) Die Strafjustiz der Transition in den Fällen, die nicht unter die Amnestie von 1978 fielen	333
aa) Der Fall „Letelier“	334
bb) Der Fall „Degollados“	337
cc) Der Fall der Operation Albania oder des Fronleichnamsmassakers (Matanza del Corpus Christi)	340
dd) Der Fall „Tucapel Jiménez“	341
g) Bewertung der Anwendbarkeit der internationalen Modelle zur Vergangenheitsbewältigung in Chile	343
B.IV. Außerstrafrechtliche Maßnahmen	347
1. Das Wiedergutmachungs- und Versöhnungsgesetz	351
2. Die Nationale Körperschaft für Wiedergutmachung und Versöhnung ..	352
3. Die Wiedergutmachung im Wege der zivilrechtlichen Entschädigungsklagen	353
4. Die symbolischen Wiedergutmachungen	355
5. Die Rückkehr der Vertriebenen	357

6.	Die aus politischen Gründen Entlassenen	357
7.	Die politischen Gefangenen und die Cumplido-Gesetze	357
C.	Völkerrechtliche Verpflichtungen zur strafrechtlichen Verfolgung und Bestrafung	359
C.I.	Strafverfolgung aufgrund völkerrechtsfreundlichen nationalen Rechts	359
1.	Vor dem Systemwechsel in Chile geltendes Völkerrecht	359
a)	Verpflichtungen aus internationalen Menschenrechtsabkommen	359
aa)	Charta der Vereinten Nationen	360
bb)	UN-Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	361
cc)	Interamerikanische Konvention zur Verhütung und Bestrafung der Folter	363
dd)	Verpflichtungen aus dem humanitären Völkerrecht: die Genfer Konventionen	363
b)	Verpflichtungen aus den völkergewohnheitsrechtlich anerkannten Menschenrechten	367
2.	Nach dem Systemwechsel in Chile in Kraft getretenes Völkerrecht	369
a)	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	370
b)	Amerikanische Menschenrechtskonvention (Pakt von San José, Costa Rica)	372
c)	Völkergewohnheitsrecht	375
3.	Der Rang der internationalen Menschenrechte in der innerstaatlichen chilenischen Rechtsordnung	379
C.II.	Internationales Strafrecht und der Fall „Pinochet“	380
1.	Das internationale Strafrecht	380
2.	Die auf dem Völkerrecht beruhende Strafverfolgung durch ein Drittland: der Fall „Pinochet“	383
a)	Die Vorgänge vor der Festnahme	384
b)	Die Zuständigkeit Spaniens	391
c)	Unmittelbare Auswirkungen in Chile	393
d)	Die internationale Gemeinschaft	397
e)	Die verschiedenen Ansichten in der Lehre	398
f)	Der weitere Verlauf des Verfahrens in London	399
aa)	Die Entscheidung des High Court	399
bb)	Die Entscheidung des ersten Komitees der Law Lords	399
cc)	Die erste Autorisierung von Straw	401
dd)	Die Aufhebung der ersten Entscheidung durch das zweite Komitee der Law Lords	401
ee)	Die Entscheidung des dritten Komitees der Law Lords	402
ff)	Die zweite Autorisierung von Straw	403
gg)	Die Stattgabe des Auslieferungsersuchens durch Richter Ronald David Bartle	403
g)	Die Strategie der chilenischen Regierung zur Rückführung Pinochets nach Chile	404

aa)	Die erste Strategie	404
bb)	Die zweite Strategie	404
cc)	Die dritte Strategie	405
h)	Die Rückkehr Pinochets und sein Verfahren in Chile	406
aa)	Die Aberkennung der Immunität	406
bb)	Das Anklageverfahren gegen Pinochet	407
cc)	Die Einstellung des Pinochet-Verfahrens	408
D.	Rechtspolitische Empfehlungen im Bereich des Strafrechts	408
E.	Nachwort	411
E.I.	Wahrheitserforschung, Wiedergutmachungsbemühungen und gemäßigte Versöhnungspolitik	412
1.	Institutionelle Maßnahmen	412
a)	Legislative Maßnahmen	412
b)	Erziehungsmaßnahmen	413
c)	Gründung eines Nationalinstituts für Menschenrechte und öffentliche Freiheiten	413
2.	Förderung der Wahrheit und Gerechtigkeit	413
a)	Maßnahmen zur Beschleunigung der Gerichtsverfahren	413
b)	Legislative Maßnahmen zur Beschleunigung der gerichtlichen Untersuchungen	413
c)	Maßnahmen zur Verbesserung der Wiedergutmachung und Entschädigung der Opfer	414
3.	Rückwirkungen auf die chilenische Gesellschaft	414
E.II.	Die dritte chilenische Wahrheitskommission: „Nationale Kommission über politische Gefangenschaft und Folter“	416
E.III.	Die Haltung der Streitkräfte: Das Ende einer Vision	421
E.IV.	Die gerichtliche Verfolgung der von der Diktatur Pinochets begangenen Menschenrechtsverletzungen	422
E.V.	Pinochet noch einmal vor Gericht	424
E.VI.	Summarisch aktualisierte Ergänzungen	425
1.	Wichtige strafjuristische Fälle zwischen 2005 und 2006	426
2.	Die Situation von Pinochet bis zu seinem Tod	427
3.	Die Debatte um das Amnestiegesetz	429
Literaturverzeichnis.....		431
Bücher und Aufsätze		431
Dokumente internationaler Organisationen		443
Entscheidungen chilenischer Gerichte		446
Reportagen und anderes		446